

Zutrittskontrolle observer.ZUK



...der richtige Schritt in eine sichere Zukunft



o-b-s
GmbH Aachen

made in germany



Das Problem

Zunehmende Eigentums-, Sabotage und Spionagedelikte haben dazu geführt, dass sowohl Privatpersonen als auch Firmeninhaber sich gezwungen sehen, sich selbst, ihre Wertgegenstände und Dokumente vor unberechtigtem Zugriff zu schützen. Hinzu kommt, dass die Versicherungsbranche zur Abdeckung dieser Risiken verschärfte Auflagen eingeführt hat. Zu diesen Auflagen gehören die Einführung und Installation entsprechender Zutrittskontrollsysteme sowie Alarmanlagen für Einbruch, Brand usw. Herkömmliche Systeme zur Zutrittskontrolle auf der Basis von Schlüsseln, mechanischen Schließsystemen oder Wachdiensten haben enorme Defizite bezüglich Aufwand, Flexibilität und Dokumentation. Zudem lassen sich Einbruch- und Brandmeldeanlagen nur schwer oder gar nicht integrieren.

Unsere Lösung

Um im Rahmen eines ganzheitlichen Gebäudemanagements den o.g. Risikopotentialen und Defiziten effektiv zu begegnen, bietet die o-b-s GmbH das elektronische Zutrittskontrollsystem **obserwer.ZUK** an, das hinsichtlich Sicherheit, Funktionalität, Skalierbarkeit, Flexibilität und Integration hervorragende Eigenschaften mit sich bringt.



Zutrittsprozedur mit einem RFID-Ausweis

Die Kernfragen

Das System ist hard- und softwaretechnisch so ausgelegt, dass es jederzeit eine präzise Antwort auf die Frage „Wer darf wann wohin“ geben kann. Sind die Zutrittsleser an den Zutrittsobjekten so angeordnet, dass sowohl der Zutritt als auch der Austritt der Personen erfasst werden, lässt sich auch eine Aussage darüber machen, „wie lange“ sich eine bestimmte Person in dem Zutrittsobjekt aufhält.



Skalierbare Sicherheit

Der in einem Zutrittskontrollsystem zu realisierende Sicherheitslevel wird in erster Linie von dem abzusichernden Objekt, dem Benutzerkreis, den gesetzlichen Vorgaben und schließlich von den Kundenwünschen bestimmt. Dieser kann vom privaten Haushalt bis zum Hochsicherheitsbereich stark variieren. In der Regel wird es ein Kompromiss aus Notwendigkeit, Machbarkeit und den zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln sein.

In dem bestens strukturierten Zutrittskontrollsystem **obserwer.ZUK** kann der Sicherheitslevel über die folgenden strukturbestimmenden Komponenten skaliert werden:



Alles aus einer

Die Lieferung der innovativen Software erfolgt zusammen mit der auf den Sicherheitslevel des Kunden abgestimmten Erfassungsperipherie aus einer Hand. Das bedeutet für den Endkunden, dass er in allen Systemfragen nur einen kompetenten Ansprechpartner hat und eventuelle individuelle Anpassungen kurzfristig realisieren kann. Das System kann also mit den steigenden Kundenanforderungen "wachsen" und gewährleistet dadurch höchsten Investitionsschutz.

Zutrittskomponenten unserer Hardwarepartner

B-web 90 01

Mit diesem Leser der Firma Kaba werden Türöffner, Motorschlösser, Schranken und automatische Türen bedient. Er passt auf jede Standard-Unterputzdose und steht in zwei Ausführungen zur Auswahl. Die eingesetzte Lesetechnik ist wahlweise LEGIC oder Mifare. Der Leser ist in edlem Hochglanz gehalten.



INTUS 1600PS

Die Handvenenerkennung mit dem Zutrittsterminal INTUS 1600PS erfüllt die Forderungen nach einfacher Bedienung und höchster Sicherheit in idealer Weise. Die Handflächenvenenerkennung basiert auf der PalmSecure Technologie von Fujitsu.



ZK-Lesemodule

Diese Zutrittsleser der Firmen Datafox bzw. phg sind ein gelungener Kompromiss aus Robustheit, Sicherheit und ansprechendem Design bei vergleichsweise geringen Kosten. Die eingesetzte Lesetechnik ist wahlweise Unique, Hitag, HID, LEGIC oder Mifare. Optional ist die PIN-Eingabe über Zehnertastatur erhältlich.

Digitalzylinder evolo

Die berührungslosen Digitalzylinder der Firma Kaba eignen sich zum Einbau in Feuerschutztüren und lassen sich einfach an Holz-, Glas- und Metalltüren anbringen. Durch einen RFID-Näherungsleser mit LEGIC oder Mifare-Technik können diese Zylinder nahtlos in eine Zeiterfassungsperipherie über das gleiche Erfassungsmedium integriert werden.



Einsparungspotentiale

- einheitliche und preiswerte Identifikationsmedien
- einfache Sperrung „verlorener Schlüssel“
- weniger Kontroll- und Verriegelungsaufwand
- komfortable Zuteilung der Zeit- und Zutrittsprofile
- Entlastung der HR-Abteilung
- Ermittlung der Arbeitszeiten von Fremdfirmenmitarbeitern

Sicherheit

- Einsatz hochsicherer Mifare-Desfire-Technologie
- mehrstufige Identifikation
- Doppelzutrittsperre
- Alarm bei unberechtigten Zutrittsversuchen
- ortsunabhängiger Zugriff auf sicherheitsrelevante Daten
- Redundanz der Zeit- und Zutrittsprofile:
(Host/Konzentrator/Terminal)

Flexibilität

- individuelle Zeit- und Zutrittsprofile
- Einsatz von Zutrittskomponenten unterschiedlicher Hersteller
- aktuelle Zeit- und Zutrittsprofile
- Realisierung auch komplexer Zutrittstopologien
- freie Wahl der Identifizierung: PIN, RFID oder Biometrie sowie deren Kombinationen
- Berücksichtigung der betrieblichen Organisationsstruktur

Integration

- Personalzeiterfassungssystem observer.PZE
- Zeiterfassungssysteme von Drittanbietern
- Zutrittsterminals und Komponenten der Marktführer
- Alarmanlagen (Einbruch, Brand, Video)
- Kombination mit mechanischen Schließanlagen
- Einbau in Türsprechanlagen (z. B. Siedle)

Leistungsmerkmale

- modulare Systemarchitektur
- sichere RFID- und Biometrietechnologie
- professionelle Auswertefunktionen
- einfache, intuitive Bedienung
- stufenweise Integration
- Upload/Download der Zeitprofile
- anspruchsvolles Design der Indoor-Zutrittsleser
- robuste Outdoor-Zutrittsleser

Alles aus einer Hand

- Objektbegehung
- Planung und Projektierung
- Lieferung aller Komponenten
- Unterstützung bei Montage und Installation
- Softwareinstallation
- Inbetriebnahme
- Schulung
- Wartung, Hotline
- Updateservice

Alles mit einer Karte

- Zutrittskontrolle
- Personalzeiterfassung
- Betriebsdatenerfassung
- Projektzeiterfassung
- MDE, MES, PPS
- Alarmanlagen
- Catering

Betriebsmodi

- offline
- stand-alone
- online

Erweiterungen

- Raumüberwachung
- Objekttracking
- Besucher- und Fremdfirmenverwaltung



Alle Marken/Warenzeichen und Logos sind Eigentum der jeweiligen Rechteinhaber.

OBS Ingenieurgesellschaft für Betriebsorganisation und Systementwicklung mbH

Lütticher Str. 218
52074 Aachen (Germany)
Tel.: +49 (241) 71018
Fax: +49 (241) 78539
E-Mail: info@o-b-s.de



www.o-b-s.de